

Nr.		Seite
234.	Brüderchen und Schwesterchen	K. Heinrich Caspari 244
* 235.	Spruch 245
* 236.	Mahnung	Wilhelm Hey 245
237.	Der Dieb	Robert Reinick 245
238.	Redlichkeit und Treue im Sprichwort 247
239.	Der Arme und der Reiche	Brüder Grimm 247
240.	Der schönste Garten	Martinus Luther 250
* 241.	Am Morgen	Volkslied 251
* 242.	Morgengebete	Wilhelm Hey, Chr. Fürchte- gott Gellert 252
243.	Tischgebete	Wilhelm Hey 252
* 244.	Abendlied	Wilhelm Hey 252
* 245.	Abendgebet	Volksmund 253
* 246.	Zur Nacht	Hermann Kietke 253
* 247.	Nun gute Nacht!	Biktor Blüthgen 253
248.	Gebet	Hartmann Schenl 253

IX. Aus unserm Herrscherhause.

249.	Wie unser Kaiser einmal Weihnachtsmann gewesen ist 254
* 250.	Zum Geburtstage des Kaisers	Trog 254
251.	Mildthätigkeit unsers Kaisers 255
252.	Das Frühstück eines Prinzen	Nach M. Hübner 255
253.	Herzensgüte der Kaiserin	Nach Evers 256
254.	Die Kaiserin und das lätt Gösdirning	Nach Rudolf Bäß 257
255.	Die Prinzen und der alte Molke	Karl H. Krüger 259
256.	Wie Kaiser Friedrich stets zu helfen bereit war	Nach Petsch 260
257.	Das Kinderfest zu Bornstedt	Nach M. Hübner 261
258.	Aus dem Leben Kaiser Wilhelms des Großen	Julius Lohmeyer und H. Wolter 263
259.	Am Esfenster unter den Linden	H. Wolter 265
* 260.	Des deutschen Knaben Tischgebet	Karl Gerol 266
261.	Fürst Bismarcks erstes Ehrenzeichen	Nach G. V. Hejekiell 267
262.	Ein Besuch deutscher Schuljugend bei Bismarck	F. v. Köppen 268